

Literaturtips für NDL Staatsexamen???

Beitrag von „sonja81“ vom 11. August 2004 11:23

Hi,

schreib im Frühjahr Examen und bräucht noch dringend ein paar gute Literaturtips für Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ich versink hier grad in Literaturangaben und -empfehlungen, hab aber keine Ahnung, was was taugt.

Beitrag von „philosophus“ vom 11. August 2004 12:00

Zitat

Literaturtips für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Ist die Literatur, die du für Klausuren konsultierst, nicht abhängig von den Prüfungsthemen? Das Buch zum Thema 'Literaturwissenschaft' gibt's ~~ja eigentlich nicht~~. Höchstens ne



Einführung, aber ob die zur Examensvorbereitung taugt...

Beitrag von „Lara“ vom 11. August 2004 14:10

Hallo Sonja,

ich schreibe nächste Woche in NDL Examen. Was habe ich vorbereitet? Ehrlich gesagt, ist das echt ein unerschöpfliches Fach und die Prüfungsthemen sind ja weit gestreut. Hindurch durch alle Epochen ab dem Barock! Wir haben damals am Studienanfang eine Literaturliste mit 120 zu lesenden Büchern bekommen. Davon musst du dann jedes einzelne so gut beherrschen, dass du eine Klausur darüber schreiben kannst...ähm ja!

Bei uns an der Uni gibt es immer den Geheimtipp, doch die Gedichtinterpretation zu bearbeiten. Da man sich darauf am Besten vorbereiten kann. (Auch wiederum mehr oder weniger meiner Meinung nach)

Gute Vorbereitung? Denke am Besten ist es, wenn du die einzelnen Epochen gut beherrschst und zu jeder Epoche so zwei Bücher gelesen hast und bearbeiten könntest.

Das wäre meine Idealvorbereitung gewesen, die ich leider nicht geschafft habe 😊

Deswegen hoffe ich jetzt auf die Gedichtinterpretation!

Konnte ich dir ein wenig helfen?

Ach ja, ich studiere allerdings Grundschule. Weiß nicht, welche Unterschiede da bestehen.

liebe Grüße

Lara, die jetzt wieder weiter lernt! 😊

Beitrag von „sonja81“ vom 11. August 2004 14:39

Hi Lara,

ja Epochen im Schlaf lernen - hab ich mir vorgenommen.

Dann ein bis so viele wie möglich 😊 Bücher dazu im Schlaf beherrschen.

Und auf Gedichtinterpretation will ich mich auch spezialisieren.

Aber wüsst halt gern so paar gute Literaturtips für Epochen und Gedichtinterpretation etc. Die sich halt wirklich lohnen richtig zu lesen. Wo wirklich was sinnvolles zum lernen drin steht nicht nur zu larifari oder zu geschwollen..... 😊

Beitrag von „sonja81“ vom 11. August 2004 14:40

Ach ja : P.S. Viel viel Glück für dein Examen! 😊 Das klappt schon!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 11. August 2004 15:15

Zitat

Aber wüsst halt gern so paar gute Literaturtips für Epochen und Gedichtinterpretation etc. Die sich halt wirklich lohnen richtig zu lesen. Wo wirklich was sinnvolles zum lernen

drin steht nicht nur zu larifari oder zu geschwollen.

Also an unserer Uni gab's unabhängig vom Fach in allen Seminaren/Vorlesungen in der ersten Seminarsitzung immer eine Literaturliste. "Must haves" waren fettgedruckt... Hast du sowas

nicht?



LG, das_kaddl

Beitrag von „sonja81“ vom 11. August 2004 20:24

Schon - aber die Liste ist unmöglich durcharbeitbar. Kann ja schlecht 30 Titel auf gut Glück lesen, ohne zu wissen ob sie was taugen. Was die Profs für gut halten ist noch lang nicht lernbar. Sprech aus EWS Examens Erfahrung. Erfahrungen von anderen sind meist hilfreicher.

Beitrag von „Lara“ vom 11. August 2004 20:38

Halloooo Sonja,

oh wie du doch recht hast. Naja also wenn es nach den Professoren geht, dann musst du das schon alles lesen, denn es gibt ja nichts wichtigeres als ihr Fach. 😊😊😊

Nee aber im Ernst, dein Plan ist doch echt schon ganz gut! Also literaturtechnisch ist das schwierig in NDL. Ich würde auf die guten alten Reclambücher zurück greifen. Da gibt es auch eine Menge Gedichtinterpretationen. Naja und also, *schäm* einen guten Überblick über die Epochen bekommst du entweder über das Abiwissen *wirklichschäm* 😊 oder aber da gibt es noch zwei spezielle Bücher, da schaue ich mal nach für dich, wenn ich die nächste Woche überleben sollte. Metzlers Literaturlexikon ist gut, um mal was nachzuschlagen.

So mehr fällt mir gerade in meinem Kopfwirrwarr nicht ein.

Danke für das Glück wünschen 😊

liebe Grüße

Lara

Beitrag von „juna“ vom 14. August 2004 22:43

ich hatte zum Lernen den Wucherpennig, die "Einführung in die Dramenanalyse" (hatte mich auf Dramenanalyse spezialisiert), das Kindler-Literatur-Lexikon und daraus habe ich viele Dramen auswendig gepaukt (irgendwann reichte die Zeit nicht mehr zum Lesen aller Dramen ...) aus dem Stark-Verlag Training Abitur Deutsch (da standen Dramen zum interpretieren üben drin) und einen guten Deutsch-LK-Ordner.

(muss aber zugeben, dass bei mir die Ndl-Prüfung nicht so berauschend ausgefallen ist - aber bei wem sieht es denn in Ndl besser aus?)

Beitrag von „sonja81“ vom 17. August 2004 14:30

Also hab mir mal folgende Bücher neu angeschafft:

Metzler: Deutsche Literaturgeschichte und Reclam Geschichte der deutschen Lyrik und UTB: Deutsche Lyrik.

Mal schauen, ob die zu empfehlen sind.

Metzler Literatur Lexikon hab ich schon, dazu hab ich dann noch so Einführungen in die Literaturwissenschaft (die aber meiner Meinung nach nix taugen) aus den ersten Semestern.

Dann hab ich natürlich so Abizeugs noch, aber nur darauf möchte ich mich nicht verlassen.

Beitrag von „sonja81“ vom 17. August 2004 14:34

Zitat

Ist die Literatur, die du für Klausuren konsultierst, nicht abhängig von den Prüfungsthemen?



image not found or type unknown



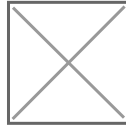
Wenn man die nur vorher wüsste.....

Beitrag von „philosophus“ vom 17. August 2004 17:13

Zitat



Wenn man die nur vorher wüsste.....



In NRW ist das der Regelfall, denke ich mal.



Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 25. August 2004 17:16

Hallo. Also ich habe gerade mein 1. Staatsexamen hinter mich gebracht. NDL ist wirklich blöd. Ich wusste zunächst auch nicht, wo ich eigentlich beginnen soll. Die Konzentration auf die Epochen ist mit am wichtigsten. Und dann habe ich mir - jetzt bitte nicht lachen - Abiturbücher über NDL besorgt. Die sind echt super zum Lernen - auch für`s Examen. Ich empfehle auch die Vorbereitung auf Gedicht. Gedicht ist einfach das sicherste. In den meisten Fällen kommt ein Vergleich dran. Na, das kennt man doch noch vom Abi.